

Eröffnung: 12. Februar 2010, 18 – 20 Uhr
Ausstellung: 12. Februar – 17. April 2010
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10 – 18 Uhr, samstags nach Vereinbarung

“The Wings of Live Art - He Yunchang”

“The Wings of Live Art – He Yunchang“ ist die erste Einzelausstellung des herausragenden chinesischen Performance-Künstlers He Yunchang (*1967, Liang He Provinz, Kunming) in Europa. Das in der Ausstellung gezeigte anspruchsvolle und facettenreiche Projekt trägt den Titel “One Rib” (2008-2009). Es umfasst mehrere miteinander verknüpfte Arbeiten aus den Bereichen Performance, Skulptur, Fotografie, Video und Malerei.

Das gesamte Projekt “One Rib” ist das Ergebnis einer Performance, die am 08.08.2008 unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfand und in der sich He Yunchang einem aus medizinischer Sicht nicht erforderlichen chirurgischen Eingriff – die Entfernung einer Rippe - unterzog. Der Künstler verzichtete damit erstmalig während einer Performance auf direkte Einflussnahme, denn er befand sich für die meiste Zeit in einer mit Hilfe pharmazeutischer Mittel herbeigeführten Narkose. Mit dieser bewussten Entscheidung, sich in einen Zustand versetzen zu lassen, der jedwede Kontrolle und aktive Gestaltungsmöglichkeit unterbindet, verwarf He Yunchang eines der entscheidenden Elemente seiner bisherigen Arbeiten, in denen immer die psychische und physische Stärke des Künstlers für den Erfolg der Performance maßgeblich war.

In noch größerem Umfang von persönlichen, existentiellen und kathartischen Andeutungen als frühere Arbeiten ist “One Rib” zweifellos ein verrücktes, packendes und gleichzeitig höchst poetisches Meisterwerk. Die Entnahme der Rippe repräsentiert nicht nur das Ende der Performance, sondern ist zugleich auch der Ausgangspunkt der sich daran anknüpfenden Arbeiten. Abweichend von He Yunchangs früherer Performance-Kunst, steht diesmal ein Objekt im Blickpunkt: die Rippe. Der Künstler selbst bezeichnet die Rippe als „das bedeutendste Dokument des Projekts“. Die mit starker Symbolkraft behaftete Rippe verarbeitete He Yunchang zu einem Halsband, das dann in einer Serie von fünf Fotografien erscheint und so gewissermaßen bedeutungsschwanger konzeptuelle Folgen nach sich zieht. Es erscheint des Weiteren in einem Video, welches die verschiedenen Stadien des Gesamtwerkes aufzeichnet.

Das Halsband mit dem Titel “Night Light” (2009) ist ein Schmuckstück gefertigt aus der Rippe des Künstlers und über 400 Gramm Gold. Die Entscheidung, ein raues, hartes und aschgraues Material (die unbehandelte Rippe) mit wertvollem geschmeidigem Gold in warmen Gelbton zu kombinieren, stellt die Werte, die wir gemeinhin diesen Dingen zuschreiben in Frage. Der glänzende Reif, der die Rippe hält, hat die Form eines doppelköpfigen der Mythologie entlehnten Tieres, dessen Köpfe an den gegenüberliegenden Extremitäten seines schlangartigen, verlängerten Körpers positioniert sind. Der Drache ist hier aber nur einer der vielen Bezugspunkte zu Mythologie, Legenden und philosophischen Theorien, die in den Arbeiten He Yunchangs zu finden sind.

Neben den Hinweisen auf die chinesische Kultur bezieht sich He Yunchang in dem Projekt „One Rib“ ebenfalls auf christliche Traditionen, insbesondere Das erste Buch Mose, Kap 2,21-2,23 in Der Bibel: die Erschaffung Evas aus Adams Rippe. Was He Yunchang an diesem Schöpfungsmythos interessiert, ist nicht die Nachstellung der Schöpfung durch den Künstler in heutiger Zeit, sondern der symbolische Gehalt der Rippe als Sinnbild der ewigen Verbindung von Mann und Frau.

Dieser Bund wird in “One Rib” mit einer Serie von fünf Fotografien, auf denen He Yunchang mit jeweils einer Frau zu sehen ist, nochmals besiegelt. Zu jeder dieser Frauen – darunter seine Mutter, seine Ehefrau sowie seine Exfrau - hat bzw. hatte der Künstler eine sehr enge Beziehung. Wie eine Art Weiheritual trägt jede der Frauen auf den Porträts das Halsband mit der Rippe. Hier, allerdings, eine provisorische Version und nicht die endgültige Fassung mit dem Reif aus Gold, sondern eines aus einfachem Metall, um die Form der Rippe zu erhalten.

Obwohl an verschiedenen Orten aufgenommen, sind die fünf Fotografien (159,8 x 126 cm) formal identisch. Alle sind Frontalaufnahmen, die Personen sitzen nebeneinander und der Abstand zur Kamera ist derselbe. Ebenso der Hintergrund sowie die ovale Form der Fotos, die an alte Familienfotos erinnert, ist gleich - mit einer Ausnahme: die lebhaften Farben und die moderne Kleidung. Nicht frei von teilweise versteckter Selbstironie, die den Arbeiten von He Yunchang in unterschiedlichem Maße eigen sind, ist für diese Fotografien der kitschige mit verwelkten Blumen übersäte bunte Hintergrund aus Karton charakteristisch, der abschließend mit einem für jedes Foto andersfarbigen Spray behandelt wurde. In Kontrast dazu steht die Vielschichtigkeit des Ausdrucks der Personen, deren Haltung und viele Details, die Aufschluss über ihre Gefühlslage und die Beziehung geben, auch wenn diese schon der Vergangenheit angehört.

Ebenso wie viele frühere Gemälde des Künstlers basieren die realistischen Ölgemälde, die He Yunchang für das Projekt "One Rib" schuf, auf dokumentarischen Fotografien, die ausschließlich für diese Performance aufgenommen wurden. Auch wenn die Gemälde vielleicht am meisten dazu beitragen, dem Publikum den Zugang zu seiner Performance-Kunst zu erleichtern, dienen sie gleichwohl dem Künstler selbst, der letztendlich seine Performance erleben kann, sie aus einer anderen Perspektive betrachtet und so zu neuen Erkenntnissen gelangt.

Text: Nataline Colonnello

Übersetzung: Gunilla Zedigh